

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich, abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur: Emil Pfeiffer, Magdeburg. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Carl W. Schmidt, Magdeburg. Druck und Verlag: Carl W. Schmidt & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. Preis für den Abonnenten: 1 Mark 50 Pf. für den Einzelnen: 10 Pf. (Postgebühren sind extra zu zahlen). Die Anzeigen werden gegen Bezahlung angenommen. Die Redaktion ist für den Druck und die Druckerei verantwortlich. — Setzungspreis: 10 Pf. pro Zeile.

Nr. 192.

Magdeburg, Sonnabend den 17. August 1918.

29. Jahrgang.

Ein Königreich Polen.

Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Verhandlungen im Hauptquartier in allererster Linie dem polnischen Problem gegolten haben. Beabsichtigt ist, so wird in Berlin vielfach berichtet, in kürzester Zeit zur Proklamierung des polnischen Königs zu schreiten. Als aussichtsreichster Thronanwärter gilt der österreichische Erzherzog Karl Stephan, ein Herr Ende der Fünfzig, dem man nachsagt, daß er durch seine mannigfachen polnischen Beziehungen selber ganz und gar Pole geworden sei. Die Erhebung Karl Stephans zum polnischen König würde daher nicht in dem Maße eine Verpflanzung in fremden Boden bedeuten, wie das bei der Wahl eines Prinzen aus einer reichsdeutschen Dynastie der Fall wäre. Das Königreich Karl Stephans würde

nicht die austro-polnische Lösung

bedeuten. Unter dieser versteht man die Verbindung Polens mit Oesterreich-Ungarn durch Personalunion, so also, daß der jeweilige Regent Oesterreich-Ungarns zugleich Herrscher über Polen ist. Für den Fall einer solchen Personalunion war die Vereinigung Galiziens mit Polen vorgesehen. Nun soll aber keine Personalunion eintreten, sondern es soll aus Gabsburgischem Stamme eine besondere polnische Dynastie gebildet werden. Die Abtretung Galiziens an Polen wäre dann für den in Oesterreich regierenden Kaiser ein Verlust. Indes würde sich sobald ein selbständiges Polen bildet, ein polnisches Reichland Oesterreichs daneben auf die Dauer doch nicht halten lassen. Manche Parteien in Oesterreich, wie vor allem die Deutsch-Nationalen würden das Ausscheiden Galiziens aus dem österreichischen Staatsverband sogar begrüßen, weil dadurch das slavische Übergewicht in Oesterreich vermindert würde. Sinnwiderum dürfte die Abtretung Galiziens an ein selbständiges Polen in der Ukraine und in dem

größtenteils ukrainischen Ostgalizien große Unruhe erregen. Wie man sieht, bildet das polnische Problem nach der österreichischen Seite hin einen

Mattenkönig von Schwierigkeiten.

In Deutschland werden viele Leute erleichtert aufatmen, wenn eine direkte austro-polnische Lösung vermieden wird. Eine bekannte, militaristisch-orientierte Theorie geht dahin, daß nur ein dem Reich engebundenes und zuverlässiges Polen seine alten Grenzen nach dem Westen hin behalten dürfte. Gegenüber einem Polen aber, das sich mit einer andern Großmacht, sei es Rußland oder Oesterreich-Ungarn, verbände, seien unbedingt Grenzsicherungen notwendig. Durch diese Grenzsicherungen würde Polen um einen ziemlich breiten Gebietsstreifen im Westen gekommen sein, was zugleich die dauernde unheilbare Verfeindung zwischen Polen und Deutschland bedeutet haben würde.

Von solchen preußisch-militaristischen Annexionsplänen ist nun nicht mehr die Rede. Somit würden jedenfalls die beiden Vertreter Polens, Prinz Radziwill und Graf Montser, aus dem Hauptquartier weniger zufrieden nach Hause zurückgekehrt sein. Wenn nun aber Polen einen aus Oesterreich stammenden polnischen Herrscher erhält, wenn seine Grenzen im Westen unverändert bleiben, und wenn ihm ferner freier Durchgangsverkehr nach den deutschen Ostgebieten zugesichert wird, so ist das eine weise Zugeständnis, das gemacht werden sollte. Jede Konzessionen. Noch ist nicht bekannt,

welcher Preis den Polen dafür abverlangt

wird, welchen zu bewilligen sie bereit sind. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird aber die Sache auf ähnliche Konventionen hinauslaufen, wie sie den übrigen Randländern abverlangt worden sind.

Ob die Kompromißlösung, die in Polen angestrebt und

in der Hauptsache vielfach schon erreicht ist, besser oder schlechter ist als die andern möglichen Lösungen, soll hier nicht weiter untersucht werden. Denn im Grunde ist ja jede Lösung schlecht und muß es schlecht sein, weil sie inmitten stehender Ereignisse einen Akt der Ueberführung und der gefährlichsten Festlegung darstellt. Auch in Polen bilden die aktivistischen Kreise, die mit Hilfe der Mittelmächte das neue Königreich auf die Beine stellen wollen, nur eine Minderheit. In der polnischen Bourgeoisie ist aus nationalen Gründen die

Abneigung gegen Deutschland stark,

die Proletariermassen in den Städten Warschau, Lodz usw. sind republikanisch-sozialistisch gestimmt. Und leicht sind ja die Polen auch sonst nie zu regieren gewesen. Es spricht viel dafür, daß das polnische Königtum, das jetzt errichtet wird, mit ihm den es umgebenden neuen Reichen den Stranburgern aus Sand gleichen wird, die die nächste Flut wieder hinwegschwemmt. Das kann uns, sollte uns zunächst sehr wenig kümmern. Aber die Sorge bleibt bestehen, daß die machtpolitischen Verschiebungen im Osten auf diese Weise niemals zur Ruhe kommen werden. Da er in geordnete Verhältnisse können nicht durch einseitige Regelung, sondern nur durch die kommende Weltfriedenskonferenz erzielt werden. Diese Auffassung ist in der sozialdemokratischen Presse stark verbreitet. Das

Grauen vor übereilten Bindungen

ist allgemein. Sollte es im Hauptquartier wirklich zu definitiven Abmachungen gekommen sein, so könnte man wohl sagen, daß sie gegen den Widerspruch der ganzen öffentlichen Meinung Deutschlands zustande gekommen sind.

Was der Krieg bringt.

Freies Wort!

Die Berliner Zeitungen haben in der letzten Zeit mehrfach berichtet, daß jede Behandlung der Wahlrechtsfrage in öffentlichen Versammlungen innerhalb bestimmter Bezirke unmöglich gemacht worden ist. So hat z. B. Schwidemann in Kassel, nicht aber tags zuvor in Solingen über die Wahlrechtsvorlage sprechen dürfen, ganz so wie vor einer Reihe von Wochen Landtagsabgeordneter Braun in Magdeburg dies Thema nicht behandeln durfte.

Gerechtmäßig ist hinzuzusetzen, daß von solchen Verböten nicht nur die Sozialdemokratie, sondern auch andere Parteien betroffen worden sind. So hat die „Wolff. Ztg.“ mitgeteilt, daß in einer Zentrumsversammlung in Gerne der Landtagsabgeordnete Gronowki die Redeerlaubnis nur unter der Bedingung bekam, kein Wort über die Wahlrechtsreform zu sagen; obwohl er freiwillig die Erklärung abgegeben hätte, ganz auf dem Boden der Regierungsvorlage zu stehen und als Mitglied des Verfassungsausschusses wie als Arbeiterführer das Bestreben der Regierung tatkräftig zu unterstützen, wurde ihm bei Betreten des Saales eine schriftliche Verfügung überreicht, daß die Polizeibehörde auf dem Verbot jeglicher Erörterung der Wahlrechtsvorlage bestehen müsse. Ebenso wurde vor einiger Zeit gemeldet, daß in Saarbrücken dem nationalliberalen Wahlrechtsgegner Köppling die Berichtserstattung über seine Stellung zur Wahlrechtsreform vor seinen Wählern und sogar vor dem nationalliberalen Parteiaus-schuss seines Wahlkreises verweigert worden sei.

Nun wird man ohne weiteres zugeben können, daß über das preussische Wahlrecht genug geredet worden ist und daß es durchaus an der Zeit wäre, ohne vieles weitere Schwagen das gleiche Wahlrecht in Preußen durchzuführen. Aber da leider die Aussicht sehr gering ist, daß die preussischen Privilegienparlamente sich zu einem Akt großzügiger Willkür begeben werden, wird eben an das Wahlrecht geklopft werden müssen. Die „Germania“ hat jüngst angekündigt, daß nach dem Gange der Verhandlungen im Generalkommando die Regierung sehr bald durch die Regierungspräsidenten die Gemeindebehörden anrufen könnte, die Wählerlisten in Ordnung zu bringen. Das

ist eine notwendige Wahlvorbereitung; aber eine noch nötiger scheint es uns, die öffentliche Aussprache über die Wahlrechtsreform überall freizugeben.

Es bedarf heute keiner Erörterung der Gründe mehr, welche einzelne Generalkommandos veranlaßt haben, die Behandlung der Wahlrechtsvorlage für öffentliche Versammlungen freizugeben, andre bestimmt haben, sie zu verbieten. Solange die Aussicht bestand, die Wahlrechtsreform im preussischen Landtag lediglich mit parlamentarischen Mitteln durchzuführen, mochte das immerhin — für die Regierung, nicht für uns — erträglich erscheinen. In dem Augenblick jedoch, in dem die Regierung eine Aufrüstung ins Auge faßt, in dem sie ihrerseits an einen Appell an das Volk denkt, muß in der Wahlrechtsfrage überall ein freies Wort gesprochen werden, will sich nicht die Regierung von vornherein das Schwert stumpf machen lassen, mit dem sie ihre Feinde zu bekämpfen gedenkt. Nur die freieste Propaganda der Gründe, welche gebieterisch für die sofortige Durchführung des gleichen Wahlrechts sprechen, kann die nötige werbende Kraft entfalten, um eine sichere wahlrechtsfreundliche Mehrheit in das Abgeordnetenhaus zu bringen.

Wie wir aus den letzten Auseinandersetzungen der Parteilithung mit der „Nordb. Allg. Ztg.“ wissen, hat der Parteivorstand niemals aufgehört, die Regierung in der Wahlrechtsfrage vorwärtszutreiben. Die vertraulichen Herrenhausbesprechungen über die Wahlrechtsreform sollen binnen wenigen Tagen beginnen, und Anfang September nimmt die Generalkommission formell ihre Wahlrechtsverhandlungen auf. Dann muß sehr bald der Moment der Entscheidung kommen, in dem die Regierung sich klar darüber wird, ob sie weiter an der parlamentarischen Forderung auf eine Verhängung festhält oder ob sie den Kampf einfach aufzugeben entschlossen ist. Der erste Schritt dazu müßte aber nicht über die Verhandlung mit den Gemeindebehörden zur Feststellung der Wählerlisten sein, sondern auch die Freigabe der Behandlung der Wahlrechtsvorlage in allen Generalkommandos betreffen. Das müßte der Parteivorstand alsbald vom Kaiser fordern.

Das freie Wort muß die wichtigste Waffe im Wahlrechtskampf werden.

Staatliche Bewirtschaftung oder freier Handel?

Der Wiener Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ Hugo Ganz, gibt in einem Feuilleton eine anschauliche Schilderung von den Zuständen, wie sie sich in Oesterreich durch das Nichteingreifen des Staates in die Ernährungsverhältnisse entwickelt haben. Sie sind eine Steigerung der Geldentwertung ins Ungeheure. Nach Ganz kann man sich mit 400 Kronen monatlicher Einnahme heute in Wien nicht einmal an trockenem Brote satt essen, da das Kilo Brot im Schleichhandel 24 bis 30 Kronen kostet. Er schreibt weiter:

Dabei nehmen Preissteigerung und Geldentwertung noch immer kein Ende. Kaufen Sie, kaufen Sie, sagen wahrnehmende Geschäftsleute dem ob irgendeiner Preisforderung entsetzten Kunden, die nächste Woche kostet es wieder um 50 Prozent mehr. Es ist ganz gleichgültig, ob es sich dabei um Wein oder Zwiebeln, um Büchsenfleisch oder Pigmenten handelt.

Eine solche Anarchie ist natürlich nur denkbar bei vollkommener Verlegenheit der Behörden und Weiser. Nun kommt von der österreichischen Staatsbehörde der gewaltigen Schlamperet, die sonst das Leben hier so viel beschwerlicher macht als im kriegsgeordneten Deutschland, die Nachricht zum Vorschein. Die Gemütskur ist verdammt ungemächlich geworden.

Da Miß nur eins: nach der Erde, die unüberwiegend erfaßt und eingeteilt werden muß, in jeder Stadt ein paar Dutzend Sachverständiger aufstellen und aufhängen, aber auch eben jeden Beamten, der sich beim Erfassen der Waren beschleunigt oder beschwindelt läßt. Wenn erst diese und dergleichen wieder ihren normalen Preis haben, muß alles andre folgen.

Wollen wir wirklich das Experiment Wochens mit der Aufweidung der Zwangsverwaltung machen, um in österreichische Zustände zu geraten? Dabei betont Ganz mit vollem Rechte, daß Oesterreich an dieser Weltwirtschaftslängst zugrunde gegangen wäre, wenn es nicht ein ganz überwiegend agrarischer Staat mit wenigen großen Städten wäre.

Die Murmeltiere.

Nachfolgendes ist ein Bericht über die Murmeltiere in Deutschland. Die Murmeltiere sind in Deutschland sehr selten. Sie sind in den Gebirgen zu finden, wo sie sich in den Höhlen verstecken. Sie sind sehr scheu und verstecken sich vor den Menschen. Sie sind sehr nützlich, da sie die Erde lockern und die Pflanzen wachsen lassen.

Die Bedeutung dieses wichtigen mit ...

Die entsprechende Verbindung ...

Die wirtschaftliche Bedeutung der Kurmanbahn ...

Dänemark und Island.

Die dänische Regierung ...

Die dänische Regierung ...

Die dänische Regierung ...

Die dänische Regierung ...

Die dänische Regierung ...

Die nichts vom Kriege wissen.

Der Rhein nach dem "Vorwärts" geschrieben: ...

In der "Königlichen Volkszeitung" ...

Sind Sie katholisch? ...

Krieg im Zentrum.

Der nationalliberalen "Königlichen Zeitung" ...

Seine Antwort werde er erst niederlegen ...

Das Gold dem Vaterlande!

Vor einigen Tagen ist in Berlin bei einer Dame ein ...

Notizen.

Der Frieden im Saage? ...

22000 Tonnen ...

Schiedsgericht in der Rüstungsindustrie ...

Von der italienischen Front ...

Ueber die Schokoladenfabrik ...

Joffes Rückkehr ...

Die Mobilisation der Frauen ...

Am Laffigny.

B. T. G. Großes Hauptquartier, den 16. August 1918.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Englischer Bericht.

Debeschen.

Provinz und Umgegend

Wahlkreis Oberleben-Halberstadt-Bernburg... Halberstadt, 16. August. (Zusammenfassung) am Sonntag, den 13. August...

Wahlkreis Serbitz 1 und 2

Serbitz, 16. August. (Groschla) In der Nacht vom 15. zum 16. August...

Wahlkreis Halberstadt

Halberstadt, 16. August. (Die Parteiführung) am 14. August war das Thema...

(Erhebung der Brot- und Mehlpreise) Bonn 16. August...

Beide (Siedl. 16. Aug.) Eine Kollisionsverhütung...

Landtags, 16. August (Sitzung der Stadtverordneten) Der Vorsitzende...

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 16. August...

Stadtrat, 16. August (Gannover, Elbe, Kanal) Für diesen Kanal...

Wahlkreis Stendal-Osterberg

Stendal, 16. August. (In einer Besprechung) wirtschaftlicher Fragen...

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen

Gardelegen, 16. August (Speisegewalt) Auf Abschnitt 7 der Festsetzung...

Meine Chronik

Wirtschaftliche Statistik. In der letzten statistischen Übersicht...

Einhalb Millionen Mark Geldstrafe. In dem Steuerhinterziehung...

Ein Schlag ins Wasser. In rheinischen Blättern wurde lebhafte über das Auftreten...

Die Grippe als Barnerin. Prof. Feilbogen bespricht die Bedeutung der spanischen Grippe...

Notzettel der Hungernden. In Salzburg prangt folgendes Plakat an den Mauern...

Einfaches Mittel. Sein geriffelter Stumpf mehr! Anweisung gegen Einbildung...

Bereins-Kalender

Zentralverband der Böttcher. Sonnabend, 17. August, abends 8 Uhr...

Wasserstände

Table with columns for location (e.g., Barby, Magdeburg), water level (+/-), and date. Includes sub-tables for 'oben' and 'unten' levels.

Wettervorhersage

Sonnabend den 17. August: Feiter, warm, bis auf örtliche Gewitter trocken.

Wichtig für jeden Elektro-Techniker! Advertisement for electrical technicians.

Advertisement for 'Industrie-Buchhandlung' featuring 'Albert Rathke' and various technical books.

Advertisement for 'Industrie-Buchhandlung' featuring 'Albert Rathke' and various technical books.

Advertisement for 'Wichtig für jeden Elektro-Techniker!' with contact information.

Advertisement for 'Industrie-Buchhandlung' with a list of books and prices.

Advertisement for 'Industrie-Buchhandlung' with a list of books and prices.

Blusen
in Seide, Stoffe und Schleierstoffen
Röcke, Kostüme, Mäntel und Jacken
in Seide und noch aus guten Stoffen zu äußerst **geringen Preisen!**
Sieverlings
Etagegeschäft
2014
17 Jakobstraße 17

Ich übernehme
das Wenden und Umarbeiten
getragener alter
Herrn- u. Knaben-Kleidungsstücke
zu folgenden Preisen:
Herrn-Jackett-Anzüge 45 Mk. bis 100 Mk.
Herrn-Rock-Anzüge 48 Mk. bis 110 Mk.
Herrn-Ueberzieher 30 Mk. bis 80 Mk.
Jünglings-Ueberzieher und -Anzüge . . . 25 Mk. bis 75 Mk.
Knaben-Anzüge und Paletots 15 Mk. bis 30 Mk.
Ausbesserungsmaterial berechnete allerbilligst.
Selmar Dessauer
Fernsprecher 8692. MAGDEBURG. Breiteweg 160
im Geschäftshaus Weisser Schwan.

Z. L.
(Zirkus, Lustspiele, Königstraße)
Täglich
Der hervorragende Eichberg-Film
Die goldene Mumie
4 Akte Filmroman 4 Akte
Hauptdarsteller:
Leontine Kühnberg, Ferdinand Bosa
Hans Trutz im Schlaraffenland
phantast. Schauspiel v. Paul Wegener
4 Akte Hauptdarsteller: 4 Akte
Paul Wegener, Lyda Salmonova
Paul Westermeyer in d. entzückenden Lustspiel
Papas Knoten
5 Akte 5 Akte
Spielzeit: 4-10, Sonntags 2-10 Uhr.

Handleiter- und Kastenwagen
Prima Geschäft. Zu allen Größen, 5240
Wilhelm Assmus, Grünarmstr. 18b.

Tapeten
kaufen Sie auch in diesem Jahre
wieder am billigsten
in großer Auswahl in modernen Gobelins und andern schönen Dessins in
Cremers Tapetenhaus
Gr. Münzstr. 1 Tel. 5240
Prima Klebstoff stets vorrätig.
Zweiggeschäfte: 2015
Breslau Leipzig Chemnitz.

Haar
höchst-Preisen
Cekistör,
Breiteweg 110,
(Eing. Krösche),
Aml. Amlaufstr.
Polzsachen
werden modernisiert u. repariert.
Kürschn. JohannisKirchhof 8a.

ZENTRAL THEATER
Sonntag 7 Uhr
Loge Nr. 7
Nur noch kurze Zeit!
Sonntag abend.
Voranzeige.
Wohltätigkeits-
Vorstellung
zum Besten der
Kolonial-Kriegerspende.

Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küchen
gefertigt und
best. liefert 2141
Karl Kohle
Katharinenstraße 4.

Sonntag den 18., Montag den 19.
und Donnerstag den 22. August,
nachm. 2 Uhr, fährt Dampfer
Admiral nach Schönebeck-Grünwalde.
O. & P. Wernecke.

Trauer-
Hüte, Kleider, Blusen, Röcke
Handschuhe, Schleier, Krepps
Schürzen usw.
in allen Preislagen und größter Auswahl
Schnellste Ausrüstung von Trauerkleidern
Lange & Münzer
Breiteweg 51, 51a, 52

**Kopf-
Wäsche**
Moderne 4104
Frisuren
Einzelkabinen
Zöpfe
billigst bei
Oohlstör
Breiteweg 110, Eing. Krösche

**Fürstenhof-
Prunksaal**
Sonntag abend den 17. August
abends 7 1/2 Uhr
**Eröffnung-
Konzert**
E. Schlobauer, J. Spivakowski,
Valerie von der Wolin, Prof. Dr.
Krafft, Kammermusik-
Vereinigung der Königl. Kapelle zu Berlin.

Muttersegen
Sonnabend 7 1/2 Uhr
zum ersten Male
Vollständig mit Gesang
in 5 Akten von Schrey
Sonderauf 11 bis 12 Uhr.

Tonbild-Theater Buckau
Schönebecker Straße 94 b.
Der Umbau mein. Etablissements
ist so weit gediehen, daß die Vor-
stellungen wieder aufgenommen
werden können. Dieselben be-
ginnen am Freitag den 16. cr.
mit folgendem
Schlager-Programm:
Henny Porten
in dem entzückenden dreiaktigen Lustspiel:
Agnes Arnau
und ihre drei Freier
Hedda Vernes
in der vieraktigen Filmtatlogie:
Die Verworfenen
Hervorragende musikalische Begleitung der Bilder.
Anfang Punkt 7 Uhr. - Eintritt 75 Pfg.
Anton Kuban.

Verammlung
der Kriegsbeschädigten u. ehem.
Kriegsteilnehmer
zum Zweck Gründung einer Zeitschrift
Lageortung: 1. Mejerstr. bei Sam. Häber: Eder hilft den
Kriegsbeschädigten? 2. Seite: Ausdrücke. 3. Verzeichnis.
Alle in Selbst. notwendigen Sammelkarten werden hierdurch bezug-
nehmbar. Der Vorstand: J. P. P.

Mandolinen Gitarren, Saiten
Klein- und Handharmonikas,
Saiten u. Zubehör verk. billig
R. Reimann, Katharinenstr. 11.

**Eröffnung-
Konzert**
E. Schlobauer, J. Spivakowski,
Valerie von der Wolin, Prof. Dr.
Krafft, Kammermusik-
Vereinigung der Königl. Kapelle zu Berlin.

Viktor-Theater.
Sonnabend den 17. August
Anfang 7 1/2 Uhr
Der Jubiläumsbrunnen.
Sonntag nachmittag
Hans Hudebein
Abend:
Zum Besten der Kolonialspende
Sonderauf (Aufführung)
Fernando
Zum erstenmal: Alle Preise.

Palast-Theater Burg
Spielplan vom 17. bis 20. August
Schwermonopol. Schwermonopol.
Die Rose von Dschindur
Ein indischer Abenteuerroman in 4 Akten.
Heberricht in Spiel und Ausstattung der Film:
Die Lieblingstochter des Maharadscha.
Personen:
Der Sultan von Dschindur Friedrich Hecht
Gulistan Olga Wörner
Generalmajor Henschke Ernst von Schöler
Zahar Karl W. G. G. G.
Sua Erika Gauden
Dr. Starbörger von Stronitz Fritz Kallweit
Die Schlacht zwischen Alme und Marie
Bei einer Begegnungszug-Sommerstelle
Geschichte: Kämpfer aus dem letzten Weltkrieg
Man sieht heute Die Glaswand
Jung Die Glaswand
Die Glaswand

Kaffee Hohenzollern, Magdeburg
Prunksaal
Am Sonntag den 24. August 1918
14 Tage! **Gastspiel** 14 Tage!
Woldemar Haas
Original Mephisto.
Deutschlands berühmtester
Zauberer u. Illusionist.
Alles Nähere Tageszeitungen und Plakate.

Möbeltransporte
innerhalb der Stadt über Land
wie per Bahn ohne jede Um-
ladung führt billigst aus.
Ernst Funke
jetzt Buckau, An der Elbe 8.
Courier-Eilboten
- Telefon 7398 -
jetzt Kaiserstraße 85

**Warschauer
Ballett**
von der
Großen Oper in Warschau
gibt am
Donnerstag, 22. August
abends 8 Uhr
ein
**einmaliges
Gastspiel**
im
Fürstenhof-Prunksaal
Ballettleitung:
Piotr Zaylich
Prime Ballerina:
Valerie Gnatowska
Orchesterdirigent:
Prof. Sigmund Singer

Wilhelm-Theater
Sonnabend den 17. August
Vorbereitung zu Gunsten der
Kolonial-Kriegerspende unter dem
Professur des Herrn Ober-
bürgermeisters Heimarck
Schauspiel Herbert Kommer
**Drei
alte
Schachteln**
Sonntag, 18. August, nachmittag
Drei alte Schachteln
Drei alte Schachteln

Wiederinstandsetzung
von Säulen, Mauern u. Putzen
jed. Art wird prompt übernommen
Herrmann Israel,
Planen- und Giebel-Bauart.
Scharnhorststraße 3. 2050

Wiederaufbau
von Säulen, Mauern u. Putzen
jed. Art wird prompt übernommen
Herrmann Israel,
Planen- und Giebel-Bauart.
Scharnhorststraße 3. 2050

Stephanhallen
Täglich abends 7 Uhr
Sonntag ab. 3 Uhr
**Erstklassige
Variete-
Vorstellung!**

**Altmärker
Fertel**
No 30 Spinn
hat abgeben 5124
Wib. Brandt
Obermarkt Str. 26, 1. Et.

Raplael Witkowski



Für die fleischlosen Tage

- Ochsena-Pflanzenfleisch-Extrakt
1 Pfund 3.50 1/2 Pfund 1.80 1/4 Pfund 1.00
- Ochsena-Bouillonwürfel 24 Stück 95
- Fleischbrühzusatzwürfel Dose 50 Stück 1.70
- Viandal, deutscher Fleischextrakt
Dose 2.90 1.45

Ohne Marken

- Waschpulver Edelweiß 2 1-Pfund-Pakete 95
- Waschpulver Edelweiß 4 1/2-Pfd.-Pakete 95
- Waschpulver Wäschermädel 2 1-Pfund-Pakete 95
- Schmierwaschmittel Fix rein 1 Pfund 60
- Handwaschmittel Bola Stück 15
- Blitzblank-Scheuerpulver 5 Pakete 35
- Bleichpulver Fixstern Paket 20

Einkochgläser Hammonia

mit Deckel und gittern Gummiring	1 1/2 Liter	2.10
mit Deckel und gittern Gummiring	2 Liter	2.35
mit Deckel und gittern Gummiring	2 1/2 Liter	2.50
mit Deckel und gittern Gummiring	3 Liter	2.65
mit Deckel und gittern Gummiring	3 1/2 Liter	2.80
mit Deckel und gittern Gummiring	4 Liter	2.95

Krummeis Krüge zum Überhitzen	2 1/2 Liter	0.78
Krummeis Krüge zum Überhitzen	3 Liter	0.85
Krummeis Krüge zum Überhitzen	3 1/2 Liter	0.90
Krummeis Krüge zum Überhitzen	4 Liter	0.95

Einkochbüchsen zum Überhitzen 1/2 Liter 0.35

Bücher

- Der Hirtentopf, von E. von Halden, 4 Bände, eine Geschichte für junge Mädchen, jeder Band 2.95
- Magiers Klänge, von Margt. Bayle, 3 Bände, Erzählung für junge Mädchen, jeder Band 2.95
- Neuzeitliche, von Elm. Ury, 4 Bände, reizende Erzählung für Mädchen von 8 bis 18 Jahren, jeder Band 2.95
- Reinhold Uebermann, von Elisabeth Halden, 3 Bände, reizende Erzählung, jeder Band 2.95
- Kreuz und Malheur, von Georg Lehle, eine Erzählung für die deutsche Jugend aus dem Weltkrieg 1914/15, Buch 2.75
- Reinhold Uebermann, von Georg von Geilert, Buch 2.75
- Der Lebens von Flaminio, von Heinrich Cossensio, Buch 2.75
- Die Jugend, Buch 2.75

Schreibwaren

- 5 Mappen H. Briefpapier mit durchsichtigen Umschlägen 1.35
- 1 Kasten gutes Briefpapier, 36 Bögen, 26 Umschläge 1.25
- 1 Kasten gutes Briefpapier, 36 Bögen, 26 Umschläge 0.95
- 1 Kasten gutes Briefpapier, 36 Bögen, 26 Umschläge 0.95
- 1 Kasten gutes Briefpapier, 36 Bögen, 26 Umschläge 0.95
- 1 Kasten gutes Briefpapier, 36 Bögen, 26 Umschläge 0.95
- 1 Kasten gutes Briefpapier, 36 Bögen, 26 Umschläge 0.95
- 1 Kasten gutes Briefpapier, 36 Bögen, 26 Umschläge 0.95

Einkochbüchsen mit Henkel, in braun

3 Liter	4 Liter	5 Liter	7 Liter	9 Liter
1.35	1.95	2.65	3.75	4.95
11 Liter	13 Liter	15 Liter	18 Liter	20 Liter
6.95	8.25	10.25	13.00	15.50

Einkochbüchsen in braun

1/2 Liter	3/4 Liter	1 Liter	1 1/4 Liter	2 1/4 Liter	3 Liter
0.55	0.68	0.78	0.95	1.25	1.65

- Einkochbüchsen aus Blech, m. Gummi u. Bügel 0.95
- Blechbüchsen mit Einrückdeckel Stück 0.65
- Emailliedosen Stück 1.65
- Schmortöpfe mit Deckel, in braun Stück 1.45
- Schüsseln in braun Stück 1.50 1.25 0.95 0.78



Packeria und Arbeiterinnen

Lage: Friesenstr. 53

Putz-Zuarbeiterinnen

Lage: Friesenstr. 53

Tischlergesellen

Lage: Friesenstr. 53

Maurer und Bauarbeiter

Lage: Friesenstr. 53

Erdearbeiter

Lage: Friesenstr. 53

Arbeiter

Lage: Friesenstr. 53

Schreibmaschinen-Mechaniker

Lage: Friesenstr. 53

Bruck

Lage: Friesenstr. 53

Schuhmacher

Lage: Friesenstr. 53

Maurer

Lage: Friesenstr. 53

Maschinenarbeiter

Lage: Friesenstr. 53

Arbeiter

Lage: Friesenstr. 53

Mitteldeutsche Holzbearbeitungswerke, Tanagerhütte

Lage: Friesenstr. 53

Mehrere tüchtige Maurer, Zimmerleute u. Tischler

Lage: Friesenstr. 53

Werkleiter H. Albert, Tanagerhütte

Lage: Friesenstr. 53

W. Meine Maschinen-Burg b. M.

Lage: Friesenstr. 53

Schlosser, Arbeiter

Lage: Friesenstr. 53

Prestowerke, A.-G. Hohepfortstrasse 46.

Lage: Friesenstr. 53

tüchtige Schlosser

Lage: Friesenstr. 53

Daimler-Motoren-Gesellschaft

Lage: Friesenstr. 53

Mehrere tüchtige Arbeiter

Lage: Friesenstr. 53

G. Fleischhauer,

Lage: Friesenstr. 53